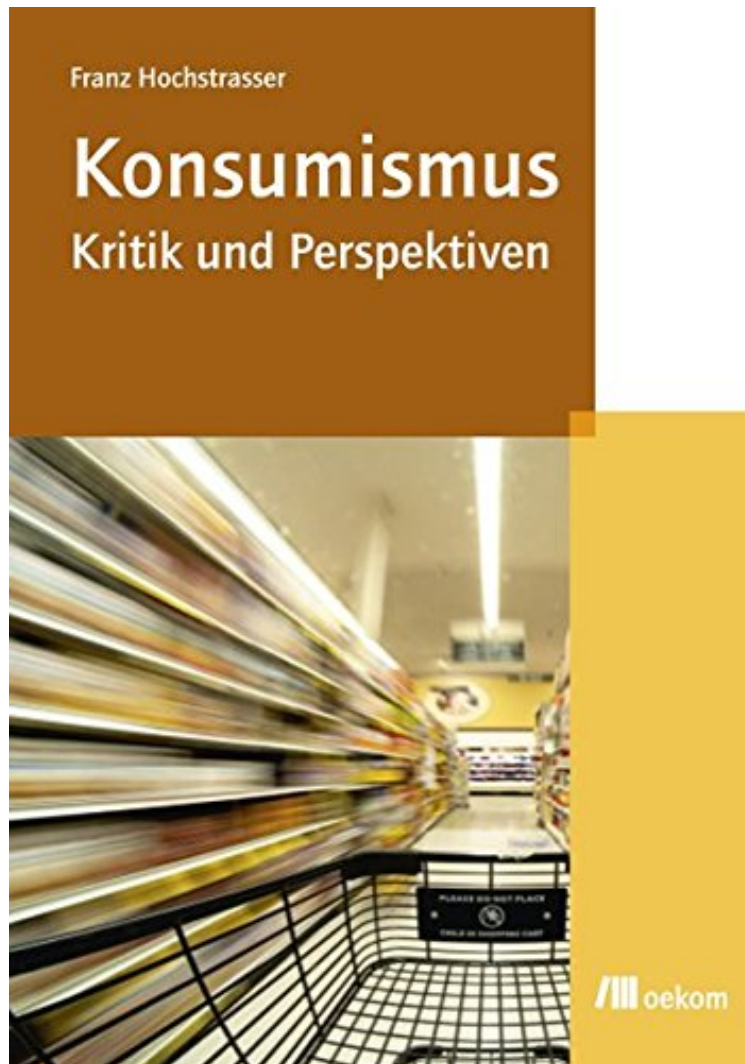


Konsumismus: Kritik und Perspektiven

Von Franz Hochstrasser

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1052502 in BcherVerffentlicht am: 2013-05-02Abmessungen: 8.31 x .91b x 6.06l, Einband: Taschenbuch364 Seiten | File size: 65.Mb

Von Franz Hochstrasser : Konsumismus: Kritik und Perspektiven before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Konsumismus: Kritik und Perspektiven:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wichtig wird, was jemand wie, wie oft und mit wem konsumiert. Von MimirDer Kabarettist Volker Pispers nderte einen Aphorismus, der Alexander von Humboldt zugeschrieben wird, in seinem Programm leicht ab: Kapitalismus heit, man kauft Dinge, die man nicht braucht, von Geld, das man nicht hat, um Menschen zu beeindrucken, die man nicht leiden kann.Dieser Sinnspruch beschreibt sehr treffend und bildhaft die Situation, die der Psychologe Hochstrasser in seinem Buch seziert. Der Kapitalismus in seiner wirkmchtigsten Ausdruckskraft, dem Konsumismus, hat Einzug gehalten in

alle Lebensbereiche der Menschen (in der westlichen Welt). Der Autor beleuchtet dieses Momentum aus verschiedenen Perspektiven, wobei der psychologische Aspekt, nicht verwunderlich, den größten und spannendsten Anteil hat. Franz Hochstrasser beginnt seine Analyse mit der kapitalistischen Kultur, ihrer Produktionsweise, die auf Konsumtion und nicht auf Qualität oder Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Ein Höhepunkt der Entwicklung zeigt sich in der Veränderung der Bedeutung von Produkten: weg vom Gebrauchswert, hin zum Erlebniswert oder dem 'Zusatzwert' einer Marke. Aus kapitalistischer Sicht ist die Ware nur mehr ntiges Hilfsmittel, um aus Geld mehr Geld zu machen. Wachstum als nicht mehr zu hinterfragendes Mantra. Der Autor betrachtet auf Basis dieses wirtschaftswissenschaftlichen Ansatzes die verschiedensten psychologischen Gründe und Auswirkungen für kapitalistisches Handeln. Hochstrasser bringt wichtige Themenkreise wie Glück, Schein, Freiheit, Zwang oder Moral in fundierter, aufschlussreicher und pointierter Weise in Bezug zum wachsenden kompensatorischen oder demonstrativen Konsum. Das eigentliche Problem unserer Zeit und unserer gegenwärtigen Zivilisation ist der moralische Niedergang der Gesellschaft, die die Maßstäbe des Kapitals zu ihren ethischen Werten erhoben hat. Auf den letzten 50 Seiten versucht der Autor im Kapitel Perspektiven in idealistischer Weise, Alternativen zur vorherrschenden Entwicklung und den damit verbundenen wiederkehrenden Krisen aufzuzeigen; in systemkonformer wie auch radikaler, optimistischer, systemberührender Weise. Doch wie realistisch sind diese Ansätze in einer globalisierten Welt? Selbst Fidel Castro erschien zu seiner letzten Pressekonferenz im Trainingsanzug mit den drei Streifen. Wen wollte er damit wohl beeindrucken? Und warum? Franz Hochstrasser gibt auch dazu zumindest sehr anregende und weitreichende Denkanstöße. 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Absolute Empfehlung. Von JB Ich habe für das Buch zwei Wochen gebraucht, nicht weil es so viel ist, sondern weil der Inhalt mich so gefesselt hat. Oft habe ich ein Unterkapitel gelesen und darüber nachgedacht. Hochstrasser verbindet soziologische, psychologische und philosophische Perspektiven auf den Konsumismus und beleuchtet vielseitig unsere moderne Kultur. Hervorzuheben sind auch die anschaulichen Beispiele. Es ist keine streng wissenschaftliche Arbeit, wie er selbst sagt, sondern eine wissenschaftlich-essayistische. (Kleiner Makel: einige Fehler sind im Text zu finden - muss noch verbessert werden) Inhalt und Schreibstil sehr gut 5 Sterne.

Kurzbeschreibung Bei der Suche nach Anerkennung und Glück verlieren Familie, Arbeit, Religion oder Politik mehr und mehr an Bedeutung. Zunehmend definieren sich die Menschen heute weltweit über den Konsum. Die Elemente der Konsumsphäre fügen sich dabei zu einer konsumistischen Kultur zusammen, welche systematisch mit unserem Wirtschaftssystem verwoben ist. Franz Hochstrasser deckt in tiefgründigen Analysen die hinter dem Konsumismus liegenden Mechanismen auf: Wachstum, Steigerung und Beschleunigung sowie die Konkurrenz der Produzenten, Waren, Marken und der Menschen. So wirkt der konsumistische Konsum nicht mehr nur lebenserhaltend, sondern zunehmend auch destruktiv auf individueller Ebene wie auch für Gesellschaft und Umwelt. Doch die vom Konsum geprägte Kultur ist keineswegs schicksalhaft. Hochstrasser zeigt Alternativen zum Konsumismus auf innerhalb und außerhalb etablierter Strukturen und Lebenswelten. über den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Franz Hochstrasser, Jahrgang 1945, ist ausgebildeter Psychologe und lebt in Unterkulm/Schweiz. Ursprünglich arbeitete er in der Jugendberatung. Danach leitete er die Fachhochschule für Soziale Arbeit in Basel und war Projektleiter in Osteuropa für die Ausbildung im Strafvollzug. Heute führt er eine kleine Beratungsfirma und engagiert sich in der Kommunalpolitik. Seit bald 30 Jahren befasst er sich mit dem Thema Konsumismus und publiziert dazu.